

Manchmal hat man nur eine dunkle Ahnung von den Dingen. Sie lassen sich nicht bestimmen oder sind schlicht unklar. Oft sind es gerade die Dinge, auf die es ankommt. Die englische Sprache hat dafür den Begriff „grey areas“. Man verwendet ihn, wenn man nicht mehr weiterweiß, wenn etwas verschwommen ist, rätselhaft oder halblegal. Die „Grauzone“ im Deutschen trifft es nicht ganz. Denn im Englischen schwingt immer etwas Verdrängtes mit, etwas Komisches oder Anzügliches.

VON DANIEL SCHREIBER

Amy Feldman, 35, öffnet die Tür zu ihrem lichtdurchfluteten Wohnatelier im Stadtteil Red Hook von Brooklyn. Mit ihren lose zusammengesteckten Haaren sieht die Malerin in Daunenweste und grauen Jeans so aus, als würde sie lieber gleich weiterarbeiten wollen. An großformatigen abstrakten Bildern, die nicht nur deshalb jenen unbegreiflichen Bereich der Ahnung verhandeln, weil sie beim Malen ausschließlich eine Palette von Grautönen benutzt.

Eine dünne Wand trennt die stilischer eingerichteten Arbeits- und Wohnräume voneinander. Auch hier dominieren elegante Abstufungen von Grau. An den Wänden in der Küche hängen Bilder von Kollegen und Freunden, von Jonathan Laskers oder Laura Owens. An der Eingangstür klebt das Plakat, das Hillary Clinton nach einer langen Männerforenreihe als 45. amerikanische Präsidentin ausruft. Wie mit jedem, dem man zurzeit in New York begegnet, reden auch wir zunächst über Politik, bevor wir uns der Kunst zuwenden.

Der hervorsteckende Aspekt von Feldmans Bildern sind die bauchigen, knollenförmigen Formen, die einem mit Wucht entgegenreten. Es sind Formen, die in der Kunstgeschichte nicht selten als „weiblich“ codiert wurden, was immer das zu bedeuten hatte. Mal sind sie zu biomorphen Girlanden angereicht, mal nachlässig in einem geometrischen Raster angeordnet. Sie sind flächig auf die Leinwand gemalt oder treten ex negativo hervor, zuweilen sind auch nur Umrisse zu erkennen. Die satten Grauschattierungen mischt Feldman nicht

aus Weiß und Schwarz zusammen, sondern aus verschiedenen Farben. Spritzer, Flecken und Leerstellen brechen die Strenge der Motive auf.

Auf den ersten Blick strahlen die Bilder eine fast patzige Leichtigkeit aus. Je länger man sich ihnen aussetzt, desto stärker spürt man die Spannung, die in ihnen drückt und zieht und diese Ikonografie so sehr auflädt, dass sie fast zu platzen droht. Sie haben etwas von Cartoons, erinnern an versteckte Körperteile und -funktionen und verweisen zugleich auf die quasi-sakrale Ernsthaftigkeit der etablierten abstrakten Malerei.

Die Bilder sind wild, aber auch zurückgenommen, humorvoll und dennoch psychologisch aufgeladen, vom Geist einer schnodderigen Rebellion geprägt, aber gleichzeitig auch von großem Optimismus. „Meine Bilder“, sagt sie, „sind hoffentlich irgendwo zwischen Widerspruch und Möglichkeit angesiedelt. Ich finde es wichtig, dass man in ihnen immer auch eine Haltung inneren Widerstands spürt.“

Feldman hat ihr Atelier über einer alten Garage eingerichtet. Sie ist vor vier Jahren hergezogen, nach Stationen in Rhode Island, Maine und Manhattan. Sie stammt aus dem Bundesstaat New York und machte als Schülerin Führungen durch das Museum Dia:Beacon, sog die Sprache der Hochmoderne und Abstraktion in sich auf. Red Hook, wo heute viele Künstler wohnen, war traditionell ein Hafen- und Industriegebiet, dazwischen verstreute Wohnhäuser. Am Horizont erkennt man die Skyline von Manhattan; der Atlantik ist nicht weit, Park Slope, ein Epizentrum der brooklynisierten Welt, aber auch nicht. Man hat das Gefühl, in New York zu sein und auf dem Land, nah am Leben, aber auch abgeschottet – in einer Umgebung, in der man konzentriert arbeiten kann.

Genau diese Konzentration ist für Amy Feldman essenziell, denn fast genauso wichtig wie die Gemälde ist der Malprozess, der zu ihnen führt. Feldman zeichnet mit einem Filzstift so lange Skizzen, bis sie für sie stimmen. Wenn sie eine Form gefunden hat, malt sie in einer physischen wie psychischen Performance. Die Bilder bekommen Titel wie „Mondstimmung“, „Kaltes Kribbeln“ oder „Großer Schweißausbruch“. „Wenn ich an eine neue Leinwand herantrete“, erzählt sie, „fühle ich eine Mischung aus Aufregung und Angst.“



Alle Farben grau: Amy Feldman in ihrem Atelier in Brooklyn. Ihre Bilder werden nun erstmals in Deutschland gezeigt

Amys Shades of GREY

Beim Malen setzt die New Yorkerin Amy Feldman Kopf und Körper ein. Ihre Bilder sind nicht so abstrakt-cool wie die ihrer männlichen Kollegen. Ein Atelierbesuch in der Grauzone der Malerei

Sie stecke ihr ganzes Selbst und alles, was sie wisse, ins Malen. „So treten Dinge hervor“, sagt sie, „die mir vertraut und gleichzeitig völlig fremd sind.“ Die Bilder versteht Feldman als Fortführungen ihres Körpers, als Produkte eines Moments. Sie erlaubt sich keine Korrekturen, keine Nachbearbeitungen.

Aus der Welle der jungen abstrakten Maler, die in den vergangenen Jahren über den Kunstmarkt geschwappt ist, sticht Feldman hervor. Obwohl sie als einzige Frau in der Diskussion um jenen „Zombie-Formalismus“ auftauchte, ist sie kein Liebling der Art-Flipper. Ihre Arbeiten könnten sich von der Leere und dem coolen Nihilismus von Malern wie Jacob Kassay oder Lucien Smith auch kaum deutlicher unterscheiden.

Sie hat viel Erfolg damit. Nach ihrer Malerausbildung und einigen Stipendien ist sie nun sehr präsent als Künstlerin – zurzeit in der viel besprochenen Schau „Riot Grrrls“ im Museum of Contemporary Art in Chicago und in der Galerie Blain Southern in Berlin. Ihre Bilder sind nicht nur aufrührerischer als die der Boyband-Zombies, sondern auch kunsthistorisch geerdet. Echos von Robert Rauschenberg, Philip Guston und Christopher Wool hallen hindurch, ihre wahren Vorbilder aber sind die radikalen Heldinnen der Abstraktion: Helen Frankenthaler und Agnes Martin, Mary Heilmann und Joyce Pensato.

Immer wieder kommen wir auf das Unbehagen zu sprechen, das man beim Sehen einiger ihrer Bilder empfindet – ein Schlüsselbegriff für die Knollen und aufgeblasenen Bäuche in Feldmans Werk. „Meine Bilder gehen einen zeitgenössischen Widerwillen an“, sagt sie zum Ende unseres Treffens, „ein Unbehagen mit der weiblichen Form – und zwar auf eine Weise, die man ‚macho‘ nennen könnte.“ Auch außerhalb des Ateliers nimmt Feldman diese Haltung ein. Es ist selbstverständlich für sie geworden, an den Demonstrationen gegen die neue amerikanische Regierung teilzunehmen, die in New York stattfinden. Ob man abstrakte Kunst in den Dienst eines gesellschaftlichen Anliegens stellen kann? Dazu entzieht sie sich zu schnell, liegt zu sehr in den Augen des Betrachters. Aber den Versuch, ist es Amy Feldman wert.

„Breath Myth“, bis zum 8. April, Galerie Blain Southern, Berlin

KUNSTMARKT

Für Ausstellung gesucht.
Bilder des Malers
SANDRO VON LORSCH
(https://de.wikipedia.org/wiki/Sandro_von_Lorsch)
Dr. Holger M. Stienen 040-81978300, hmk.stienen@gmx.de

KUNST & ANTIQUITÄTEN

KETTERER KUNST



Stundenbuch-Manuskript auf Pergament
Frankreich um 1490 - Schätzpreis € 8000

JETZT EINLIEFERN!
WERTVOLLE BÜCHER
AUKTION IN HAMBURG 22./23. MAI
040 3749610 - www.kettererkunst.de

KUNST DER ANTIKE
Ausgrabungsstücke aus verschiedenen Epochen der Antike mit Echtheitsgarantie. Farbkatalog-Schutzgebühr € 10,-
Galerie Günter Puhze - Stadtstr. 28
79104 Freiburg - Tel. 0761/2 54 76
E-Mail: office@galerie-puhze.de
www.galerie-puhze.de

Maritime Sammlung
aus Platzmangel komplett abzugeben. 30 Schiffs- und Kapitänsbilder und 6 Halbmodelle hinter Glas, Preis VS, von Privat, Tel. 0172-400 54 21

Ankauf von Bordeauxweinen zu Höchstpreisen!
Seriöse, professionelle und diskrete Abwicklung. Keine Aufschläge oder Lotgebühren, faire Nettopreise!
C&D Weinhandels-gesellschaft mbH
Tel.: 02236-990240 Fax: 02236-990249 - ankauf@c-and-d.de

Maritime Antiquitäten:

Bilder und Bücher, Modelle und Dokumente von anspruchsvollem Sammler gesucht. Angeb. u. DW 100000057 DIE WELT, 10445 Berlin

UHREN & SCHMUCK

fliegeruhren-buse.de
Uhrmachermeister
Mainz - ☎ 06131-23 40 15



DAS SCHÖNSTE GESCHENK FÜR KINDER: EINE ZUKUNFT.

Das ist die KRAFT der Patenschaft.

World Vision
Zukunft für Kinder!

Jetzt Patenschaft werden!
worldvision.de

WEITERE AUKTIONEN

BRIEFMARKEN & MÜNZ-AUKTIONEN
Ankauf oder Versteigerung von Sammlungen, Einzelstücken oder Erbschaftsposten. Bei großen Objekten Hausbesuche möglich. Roland Meiners, von der IHK Köln öffentlich bestellter und vereidigter Versteigerer für Briefmarken. Seit 60 Jahren eine erste Adresse.

Dr. Wilhelm Derichs
GmbH AUKTIONSHAUS
Bonner Straße 501 - 50968 Köln (Marienburg) - Tel. 0221 2576602
Berlin, im Kunsthaus Lempertz (Nikolaiviertel) Poststr. 22 - 10178 Berlin-Mitte - Tel. 030 24088283

NAGEL auction.de

744 | KUNST & ANTIQUITÄTEN
22. Februar 2017

745 | NAGEL COLLECT - 23. FEBRUAR 2017

Besichtigung: 17. - 20. Februar 2017



Sammlung von Radierungen des Rembrandt Harmensz. van Rijn (1606 - 1669) u.a. Die Steinigung des Heiligen Stephanus, 1635

Online-Katalog: www.auction.de

Nagel Auktionen GmbH & Co. KG | Neckarstraße 189 - 191 | 70190 Stuttgart
Tel.: +49 (0) 711 - 64 969 - 0 | Fax: +49 (0) 711 - 64 969 - 696 | contact@auction.de

PABLO PICASSO

Tête de femme Bronze, 1906 (Guß 1906)
Schätzpreis 12.000,- (Lot 6822)

EDGAR DEGAS

Étude Pour Le Portrait De Mathilde Salle. Bronze 1892. SP 20.000,- (Lot 6879)

Auktion 99 am 17.-18. Febr. 2017

7272 Lots antiquarische Bücher, Antiquitäten, Kunst.

Wir übernehmen ab sofort Einlieferungen für die Auktion 100 im April 2017

KIEFER über 30 Jahre 07231/92320
www.buchundkunstauktion.de

Wir suchen alles von:
Luther - Bonato - Rizzi
Seyler - Gossens - Nay
www.auktionshaus-karbstein.com
Tel. 0211-90 61 61

Mit dem Kunstmarkt von der WELT und WELT AM SONNTAG findet jeder sein persönliches Meisterwerk.

KUNSTAUKTIONEN

Sotheby's EST. 1744
Collectors gather here.

Rolex: Ein Edelstahl Chronograph Daytona
Paul Newman Ref. 6241 circa 1970
Schätzpreis: £40.000-60.000.
Verkauft für £102.500



Denken Sie über den Verkauf Ihrer Armbanduhr nach? Rufen Sie uns gerne an.

Für die nächste Armbanduhr-auktion am 25. April 2017 in London nehmen wir jetzt Einlieferungen entgegen.

FÜR EINE KOSTENFREIE SCHÄTZUNG KONTAKTIEREN SIE BITTE
FRANKFURT/MAIN 0 69 74 07 87 MÜNCHEN 0 89 2 91 31
KÖLN 0 221 20 71 70 HAMBURG 0 40 44 40 80
BERLIN 0 30 39 79 49 54 LONDON +44 (0)20 7293 5327 [SOTHEBYS.COM/WATCHES](http://sothebys.com/watches)



VAN HAM

MIT ERFOLG VERSTEIGERN

Erzielen Sie Höchstpreise in unseren Frühjahrsauktionen. Zeitgenössische Kunst, Moderne Kunst, Alte Kunst, Europäisches Kunstgewerbe, Schmuck & Uhren, Asiatische Kunst

Bewertung und Einlieferung jederzeit!
Van Ham Kunstauktionen
Hitzelerstraße 2 | 50968 Köln
Tel.: +49 (221) 925862-0 | Fax: -4
www.van-ham.com | info@van-ham.com